

Name:

Datum:

Das Reh

Bei einem kleinen Spaziergang mit deiner Familie, kann es schon einmal vorkommen, dass du Rehe siehst. Rehe fressen am liebsten am Waldrand oder auf dem freien Feld. Dort fressen sie Kräuter, Klee, Gräser, Triebe junger Bäume und Früchte. Rehe sind bei der Futterwahl sehr wählerisch und außerdem sehr scheu. Störst du sie beim Fressen, flüchten sie in großen Sprüngen.



Im Frühjahr wechselt das Reh sein dickes braun-graues Winterhaar in ein leuchtend rotes Sommerhaar. Männliche Rehe, nennt man Böcke. Sie tragen ein Geweih auf dem Kopf, das bis zu sechs Enden hat. Dieses Geweih wird auch Gehörn genannt und wird jeden Winter von den Böcken abgeworfen. Jedes Jahr wächst es dann neu nach. Die weiblichen Rehe, auch Geisen genannt, tragen kein Geweih.

Im Mai bringen die Geisen 1- 3 Jungtiere, sogenannte Kitze zur Welt. In den ersten Lebensmonaten tragen die Kitze auf dem Fell kleine weiße Flecken, die aber mit dem Haarwechsel verschwinden. Damit Feinde, wie Füchse, Wildschweine oder wildernde Hunde die Kitze nicht riechen können, ist ihr Fell anfangs ohne Geruch.

Achtung: Möglicherweise verlassene Kitze darfst du nicht berühren! Die Mutter hat es meistens nicht verloren, sondern nur kurz alleine gelassen. Berührst du das Kitz, wird es oft wegen dem Menschengeruch von seiner Mutter verstoßen und muss dann verhungern.

Arbeitsauftrag:

1. Unterstreiche mit BRAUNER Farbe, wie man das männliche, weibliche Tier und das Jungtier nennt.
2. Unterstreiche woran man das männliche Tier kennt, GRÜN.
3. Was fressen Rehe? Unterstreiche es GELB.
4. Unterstreiche die Feinde der Jungtiere ROT.